Halbjahresbericht von **Harnas**

Sheltering animals since 1978

Liebste Harnas-Freunde,

Es scheint eine Ewigkeit her, seit wir den letzten Newsletter herausgebracht haben. Irgendwie ist dieses Jahr mit unglaublicher Geschwindigkeit vorbeigerollt und wir haben es nicht geschafft, mitzuhalten. Plötzlich ist es Sommer und uns wurde bewusst, wie viele Neuigkeiten und Abenteuer wieder vorhanden waren. Dauernde Veränderungen sind auf Harnas unvermeidlich und es ist an der Zeit, den zweiten Teil des Jahres anzugehen. Und so gibt es hier Neuigkeiten aus der Wetter- und Ereignisfront!

Neben unseren neuen Logos, einer totalen Überarbeitung, neuen Angestellten, Tieren, Winter, Film… gibt es noch immer die übliche Aufregung…

Aus der Rubrik "Tiere" :

Eine zweite Chance für ein geprüftes Leben!

Der Artikel wurde im Mai 09 in der Lokalzeitung gedruckt (in Englisch)

Harnas Wildlife Foundation, ausserhalb von Gobabis zu finden, gibt einmal mehr einem Tier die Chance auf ein besseres Leben. Diese herzergreifende Geschichte handelt von einem Pavian namens Jaws („Kiefer"). Sein Name spiegelt die bemerkenswerte Veränderung, die der Pavian erlebt hat. 15 Jahre seines Lebens war Jaws in ein schmales Gehege verbannt, nicht grösser als ein Kinderzimmer. Das Schicksal brachte ihn nach Harnas- durch Marlice van Vuuren von Na'an Kuse welche ihn von seinem früheren Besitzer erhalten hatte.

Kurz nach seiner Ankunft realisierte das Harnas Team, dass er nicht richtig frass. Bei einer Untersuchung stellte sich heraus, dass sein Kiefer mehrfach gebrochen und seine Zähne total deformiert waren. Um ihm zu einem gesunden Pavianleben zu verhelfen, brauchte er langwierige Operationen - eine sehr kostspielige Sache. Zu dem Zeitpunkt suchte ein auf Harnas residierender Arzt die Mittel für die Operation. Da erfuhr Dr. Hanre Mybburg, ein bekannter Gesichtschirurg von der bevorstehenden Operation und bot grosszügigerweise an, die Operationen selber und kostenlos durchzuführen. Ebenso sprang die Firma Surgical Selective Co. ein und sponserte notwendiges Zubehör für die Operation. Am 23. Dezember wurde Jaws einer intensiven Operation unterzogen, welche über zwei Stunden dauerte und während der sein Gebiss wieder hergestellt wurde.

Dr. Lichtenberg aus der Tierarztpraxis in Gobabis assistierte Dr. Myburgh bei der Operation.

Heute erholt sich Jaws prächtig- wie so manch andere wundervolle Tiere auf Harnas. Zum ersten Mal kann er seine Nahrung selber fressen. Intensive Beobachtungen der Belegschaft führten zum Schluss, dass Jaws nun überleben kann und zu einer weiteren Erfolgsgeschichte von Harnas wird.

Ohne die Bemühungen und das unglaublich grosszügige Angebot von Dr. Hanre Myburgh und der Firma Surgical Selective Co. hätte Jaws diese Chance nicht wahrnehmen können und würde sein Leben in Zukunft höchst wahrscheinlich nicht in der gleichen Lebensqualität leben können!

Zurzeit wird ein weiträumiges Gehege für Jaws, Houdini und einige andere Pavianmännchen gebaut.

Rubrik "Willkommen":

LÖWEN:

Im Februar wurden Simba und Macho wieder Eltern. Die wilden Kerle heissen Zee, Viv (zwei Männchen) und Angie, Shilo (zwei Weibchen) und sind schnell am Wachsen. Diese Kleinen passen gut zu Brad, Pax, Maddox und Knox und geben zusammen eine mächtige, unterhaltsame, schöne und einflussreiche Familie ab. ☺

WILDHUNDE:

Im Mai dieses Jahres hatten wir das große Glück, dass in einem unserer grössten Rudel Wildhunde Welpen geboren wurden. Vor ihrer Ankunft hatten wir eine unterirdische Höhle gebaut und sie mit dickem Sicherheitsglas versehen. Die Hunde können diese Höhle als Versteck nützen und wir können sie in den ersten Wochen nach der Geburt beobachten und eingehend studieren. Das war unglaublich erfolreich. Auf dem Bild sieht man die Welpen kurz nach der Geburt.

Das Bild links zeigt die Welpen, als sie das erste Mal für ein paar Sekunden die Höhle verliessen! Sie wachsen schnell und rennen schon voller Vertrauen herum.

KARAKAL:

Von einem Farmer erhielten wir zwei Karakalbabys. Leider starb eines der Babys nur wenige Wochen nach seiner Ankunft an einer Lungenentzündung. Tammy, das kleine Weibchen, ist stark und gesund und geniesst das Leben.

KLIPPSCHLIEFER:

Von einer Dame aus Windhoek erhielten wir einen jungen süssen Klippschliefer. Dixie ist ein erstaunlicher Charakter und ist seit ihrer Ankunft schon fest gewachsen. Es ist verblüffend ihr beim Klettern zuzusehen. Sie ist so geschickt und schnell. Es ist unvorstellbar, dass sie zur Familie der Elefanten gehören soll!

MILCH- oder BLASSUHU:

Wir erhielten Popeye von Gästen. Er war ihnen ins Auto geflogen und hat so ein Auge verloren und einen Flügel gebrochen. Zurzeit befindet er sich in Rehabilitation und versucht sein Gleichgewicht wiederzufinden. Wir hoffen, dass er wieder freigelassen werden kann.

GEPARD: Vor drei Wochen rief uns ein Farmer aus der Region Gobabis an und sagte, er habe eine Gepardin mit einigen Jungen in einer Falle gefangen und wir sollten die doch bitte abholen. Leider waren sie schon ziemlich schwach und dehydriert. Zum Glück konnten wir die Mutter mit den drei Jungen aufnehmen. Sie haben sich gut eingelebt und wir sind daran, einen passenden Auswilderungsort zu finden.

Zwei Tage später erhielten wir erneut einen Anruf von einem anderen Mann, der ebenfalls zwei junge Geparde in einer Falle hatte.

Wir fuhren sofort hin um beiden abzuholen.

Das eine Baby war leider so schwach und ausgehungert, dass es innerhalb 48 Stunden starb. Seine kleine Schwester Fighter („Kämpferin“) ist aber stark und fit (siehe Bild) und lebt sich gut bei ihren neuen Pflegern ein.

EINIGE TRAURIGE NEUIGKEITEN:

ERDMÄNNCHEN BEIM BAUMHAUS:

Es scheint, dass unsere kleine Erdmännchengruppe während den letzten Monaten einige Verluste zu beklagen hatte. Durch Schlangen und Eulen wurde ihr Bestand ernsthaft verkleinert. Wir hoffen, diese beiden überleben, trotzen dem Wind und kämpfen wie die Löwen um zu überleben!! Kürzlich haben wir ein neues Erdmännchen erhalten und haben beschlossen, die andern vorerst zurückzuholen und der kleinen Gruppe etwas Erholungszeit zu geben, bevor wir sie wieder freilassen.

RAMBO:

Unser liebster alter Freund – RAMBO (ein Chihuahua), hat seinen Kopf leider zum letzten Mal niedergelegt. Nach jahrelanger harter Arbeit auf Harnas- er erzog Löwen, Geparde, Leoparden, Wildhunde, Hunde, Katzen, Kinder und einige weitere Spezies- hat er den Weg in die ewige Heimat angetreten. Rambo wurde 16 Jahre alt!

KNOX:

Wir möchten uns auch von unserm lieben Freund Knox verabschieden. Er kam als einer der vier Löwenbrüder zur Welt (Pax, Brad, Knox und Maddox), und er hinterliess einen bleibenden Eindruck bei allen, die ihn gekannt und mit ihm gearbeitet haben. Wir vermissen ihn so sehr! Knox starb an einem Darmverschluss, der aufgeplatzt ist. Die wunderbare Belegschaft der Vet-Klinik in Windhoek hat ihr Möglichstes versucht um sein Leben zu retten. Leider war der Krankheitsverlauf schon zu weit fortgeschritten und er hat es nicht geschafft.

WILDKATZEN:

Weiter haben wir einige Verluste wegen des diesjährigen kalten Wetters (namibische Sicht!) zu beklagen. Zwei unserer Wildkätzchen holten sich eine Lungenentzündung und starben noch auf dem Weg zur Tierarztpraxis. Wir sind dankbar, dass Malcom, ein ehemaliges Zwitterchen,

überlebt hat. Sie hatte eine Operation und ist nun eine Lady. Sie ist gesund und glücklich, trotz ihrer dauernden Schniefnase.

EINIGE WILDE GESCHICHTEN!!

ZION UND TRUST:

Diese prächtigen Wesen sind zu einem wunderbaren, kraft- und respektvollen Brüderteam geworden. Ihre majestätischen Blicke, die mysteriösen Rufe in der Nacht und ihre persönliche Entwicklung haben sie zu unglaublichen Königen der Wildnis gemacht!

SCHRÄGE TATSACHEN:

Brollox, Marietas schwarzer Labrador hat seine wahre Bestimmung im Leben gefunden. Er umsorgt und behütet Sir Roger. Dieser königliche Nachkomme (Chacma Pavian) hat in Brollox einen treuen Gefährten entdeckt und folgt ihm überall hin. Die beiden schlafen, essen und spielen zusammen. Zusammen haben sie schon unzählige Leute unterhalten. Den grössten Schrecken erlebt Sir Roger während seiner täglichen königlichen Pflichten, wenn Brollox beschliesst mit Lala zu spielen und wie der Blitz davonrennt. Dann vergisst Sir Roger sein königliches Benehmen und kann sich nicht entscheiden, ob er zuerst schreien, beissen, davonrennen oder pinkeln soll!!! Zu sehr befürchtet er zurückgelassen zu werden und so tut er alles zur gleichen Zeit, während er versucht mit Brollox' Tempo Schritt zu halten. So ist

Sir Roger jeden Abend total erschöpft von den Versuchen, mit seinem K9 Freund mitzuhalten!

WILDESTES EREIGNIS:

Seit Harnas vor mehr als 23 Jahren zu Goeters neuem Zuhause wurde, war er ein wenig zu einem Einzelgänger mutiert. Trotz einiger Versuche ihn mit andern Geparden zusammenzubringen wurde uns geraten, ihn zurückzuholen, er fühlte sich viel wohler in der Nähe des Hauses. Daher war es für uns eine grosse Überraschung als wir dieses Jahr einen neuen Versuch wagten und ihn mit vier Gepardinnen zusammenbrachten. Joanie, Duma, Pride und Cleo. Hier sieht man Goeters (mit Volontärin Andrea Stein), wie er sich auf dem Rasen ausruht. Bereits sind deutliche Zeichen des Alters im Gesicht unseres Freundes erkennbar!

Von der ersten Begegnung an machte er den Mädels klar, dass er die Lage unter Kontrolle hatte und er definitiv die verlorene Zeit aufholen wollte!!!! Als Wicky vor ein paar Wochen ins Gehege ging, um im kleinen Schuppen Material zu holen, staunte er nicht schlecht, als er bemerkte, dass Goeters in seinem hohen Alter Vater geworden war! Leider hat keines der Kleinen überlebt, da sie viel zu früh geboren wurden und Wasser in der Lunge hatten. Trotzdem war es ein kleines Wunder!

SCHÖNES, GEFÄHRLICHES WEIB!

Hexe kam damals von einer Farm in der Nähe von Windhoek. Sie ist ein sehr wildes, gefährliches und gleichzeitig schönes und faszinierendes Wesen. Sie ist im wahrsten Sinne des Wortes ein richtiger Leopard und hat sich längst eingelebt.

PRÄCHTIGE UNTERHALTUNG:

Die meisten die schon auf Harnas waren wissen, dass uns die Paviane nicht nur graue Haare, sondern täglich auch jede Menge gute Unterhaltung bescheren. Dieser, der da über dem eiskalten Wasser baumelte, hat ganze Mengen von Zuschauern angelockt. Zurzeit sind wir daran, ein sehr weiträumiges Gehege zu bauen wo wir einige der Gruppen, die hinter der Lappa leben, umsiedeln wollen. Auch Jaws und Hoedini werden dort dabei sein. Wir hoffen ihr neues Gehege animiert ihr Talent zu weiteren theatralischen Auftritten.

ZEIT FÜR EINEN UMZUG!

Nachdem diese jungen Löffelhunde auf Harnas ankamen, brauchte es ein paar Monate, um für sie ein neues Zuhause zu finden. Nach einer Weile beschlossen sie, der beste Platz sei unter den Räumen der Angestellten. Und wie die buddeln können! Sie schafften es, mehrere Etagen von Bauten unter den Räumen auszugraben.

Daher beschlossen wir, die Kerle in den grossen Farmhof umzusiedeln und abzuwarten, was geschehen würde. Sie geniessen den vielen Platz und gehen jede Nacht auf Käferjagd. Leider scheint es, dass sie, obschon ihnen jeder erdenkliche Ort offen stand, doch am liebsten unter den Räumlichkeiten der Angestellten leben!

PRIDE, JOANIE UND DUMA - von: Marnus Roodbol

Was hat Harnas der Spezie Mensch zu bieten? Wie kann man Harnas von anderen Orten unterscheiden? Nun, das Hauptanliegen der meisten Naturschutzorganisationen ist es, einen Unterschied zu machen und wo immer es geht zu helfen. Ich meinerseits hatte in meinem Leben bereits das Glück, dass ich einige Orte, gesehen und für sie gearbeitet habe. Orte, welche sich für die Rehabilitation der Wildtiere einsetzen oder direkt mit wilden Tieren arbeiten. Wenn man mit diesen Hauptorganisationen arbeitet, so lerne ich, dass der grösste Einfluss den man haben kann, aus dem HERZEN kommt. Einige Orte tun es aus Liebe zu den Tieren, andere fürs Geld. Aber am Ende ist das Herz der einzige Weg, um einen Ort genau zu durchschauen. Auf Harnas ist der Hauptantrieb für das Projekt Leidenschaft, Liebe und Geduld.

Was also kann Harnas bieten, was andere Projekte nicht haben?

Schlicht und einfach eine Interaktion zwischen Mensch und Tier, die Gelegenheit für einen Menschen sich selbst zu finden und zurückzukommen zu dem, was im Leben wirklich zählt. Harnas ist nicht nur ein Ort, wo sich verletzte Tiere behaglich fühlen. Die meisten Leute die hinkommen, brauchen irgendwie Trost, Liebe, Heilung und Frieden und das geschieht, wenn eine Verbindung der unterschiedlichen Spezies zustande kommt. Für viele Menschen bleibt der Aufenthalt auf Harnas in Erinnerung, für andere bleibt er mehr als unvergesslich. Ob die Menschen beschliessen zurückzukommen oder nicht, ein Teil von ihnen bleibt immer mit diesem Ort verbunden.

'Einige Leute schauen einem Löwen ins Gesicht und sie sehen den Löwen, während andere einem Löwen ins Gesicht schauen und den Löwen spüren. Leute ohne Leidenschaft sehen einen Löwen, und das Bild wandert von den Augen zum Gehirn. Leidenschaftliche Leute sehen einen Löwen, und das Bild wandert von den Augen zum Herzen.' (Dennis Roelofs)

Was diesen Ort auch speziell auszeichnet ist das “Life line” Projekt. Was ist das “Life line” Projekt? Nun gut, der Name sagt alles (Anmerkung: Life line = Lebenslinie) Jeder braucht ab und zu mal ein wenig Starthilfe. Das ist, was „Life line“ symbolisiert. Wir möchten erfolgreich Tieren helfen, die in schlechtem Zustand ankommen und die man nicht direkt in die Lifeline auswil-

dern kann, sie wieder auf die Pfoten bringen und sie in einem Gebiet aussetzen, wo sie täglich überwacht werden und wo sie sicher sind. Sicherzustellen, dass wir sie überwachen und ihnen eine geschützte Umgebung bieten, ist nicht nur für sie, sondern auch für uns sehr wichtig. Wenn wir überzeugt sind, dass ein Tier bereit ist um freigelassen zu werden, so legen wir ihm ein Funkhalsband an und schicken Gruppen von Volontären mit, um zu sehen wie das Tier das Leben draussen meistert. Manchmal geben wir einem Tier die Chance und entweder ergreifet es die Gelegenheit oder leider auch nicht. Wenn das freigelassene Tier scheitert holen wir es zurück in eine Umgebung, wo wir erneut direkt für das Tier sorgen können, bis es bereit für eine zweite Chance ist.

Die erwähnte “Life line” ist rund 8000 ha gross. Ich wurde einige Mal gefragt, ob das Gebiet gross genug sei für die Auswilderung. Die Antwort lautet ganz einfach „JA“! Dieses Gebiet ist erst der Startpunkt um die Tiere wieder zurück in Freiheit zu führen und sich langsam daran zu gewöhnen, dass sie nur noch limitierten menschlichen Kontakt haben. Generationen später werden bei dauernder Auswilderung Tiere bereit sein, dass man sie in ein grösseres Schutzgebiet umsiedeln kann und so versuchen wir auf Harnas unser bestes, eine Veränderung herbeizuführen und eine grosse Anzahl von frei lebenden Löwen, Geparden und andere Arten zurückzubringen, jene die einst zahlreich durch die grossen Ebenen Afrikas streunten. Ist das ein Traum? JA, es ist ein Traum, aber es ist besser Träume zu haben, die helfen könnten eine Veräderung zum Schutz der bedrohten Tierarten herbeizuführen, als gar keine Träume zu haben. Seit Duma, Pride und Joanie vor gut 2 Monaten mit einem Funkhalsband ausgestattet worden sind, waren sie unglaublich erfolgreich bei der Jagd und lernten schnell. Beinahe wöchentlich gelang es ihnen, Warzenschweine und gar einzelne junge Kuduweibchen zu erbeuten. Bisher war es ein unglaublicher Weg und wir freuen uns zu sehen, wie sich ihre Jagdfähigkeiten und Persönlichkeiten gar noch besser entwickeln. Weiter so Mädels!

Lost, die Leopardin macht sich auch ausserordenlich gut. Seit sie vor ca. 6 Monaten ausgewildert wurde hatte sie kaum mehr menschliche Interaktion und wird nur sehr unregelmässig gefüttert. Sie wurde fit, jagt erfolreich und kann in der geschützten Umgebung bestens für

sich selbst sorgen. Aus dem kleinen dehydrierten Kätzchen aus Okahandja ist inzwischen eine stattliche, taugliche Grosskatze geworden!

Zur Zeit ist die Firma Vectronics aus Deutschland mit dem letzten Schliff der GSP Halsbänder beschäftigt um sie dann fertig nach Namibia zu liefern. Das ist einer der letzten Schritte des Lifeline Projekts und wir können es kaum erwarten, bis es soweit ist. Wir brauchen noch immer dringend Unterstützung damit wir die Halsbänder kaufen können. Wer uns gerne helfen möchte, eine Brücke zwischen domestizierten Wildtieren und deren Wiedereingliederung in die Natur zu machen, nimmt bitte mit uns Kontakt auf.

RUBRIK "PROFESSIONELLES":

Nach all den Jahren haben wir beschlossen, dass Harnas in jedem Bereich aufgepeppt werden sollte. Seither haben wir unsere neuen Broschüren und Flyers fertig gestellt, sind beschäftigt mit einem neuen Informationsbuch, der Website und vor allem NEUEN LOGOS!!! Da Harnas in den letzten Jahren massiv gewachsen ist und wir uns auf einige Aspekte konzentrieren, haben wir jede Abteilung mit einem eigenen Bild versehen. Unser Buch wird auch über die Website erhältlich sein! Ebenso haben wir wieder einen Vorrat an unsern "funky" Kleidern erhalten- beinahe ein Jahr lang hatten wir nichts mehr hier! Los gehts ihr Käufer!

harnas volunteer project

harnas wild dog project

cheeky cheetah kids

harnas

RUBRIK "SCHLUMMERN":

Harnas möche gerne zu einem Besuch einladen und auf unsere monatlichen Spezialangebote hinweisen. Marika Kotze ist unsere Kontaktperson- nähere Angaben zu den Spezialangeboten erfährt man unter bookings@harnas.org . Zur Zeit haben wir 3 verschiedene Arten von Unterkünften- die Standard Iglus, Luxushäuschen, ein Holzhaus und einen Campingplatz. Die Preise können unterteilt werden in Selbstversorger, Halbpension (Abendessen,

Übernachtung, Frühstück) und Vollpension (Abendessen, Übernachtung, Frühstück, Mittagessen und zwei Touren -zwei magische Touren, Löwengebrüll in den Ohren, grasende Antilopen vor der Haustüre und freundliches Personal umrahmen abenteuerliche Aus-

sichten, welche garantiert ein einmaliges Erlebnis bergen!)

ACTION AN DER VOLONTÄRSFRONT:

Während den letzten Monaten hatten wir nicht nur einige unglaubliche Volontäre, sondern auch einige sprühende, wirbelnde Volontärskoordinatoren. Diese jungen Leute machen einen gewaltigen Unterschied bei unserer Tierpflege, stehen Frikkie beim Training und den Aktivitäten zur Seite und hinterlassen vor allem einen grossen Eindruck bei ihren Mitvolontären und unterstützen Harnas auch nach ihrer Heimkehr. Um nur einige zu nennen (ich glaube, die meisten von euch kennen sie oder haben von ihnen gehört- und wenn nicht, kann man sie sicher auf Facebook treffen!) : Annika, Mikkel, Valentin, Alexis, Ascan, Alex, Klippie, Nora, Jason, Haley, Tammy, Jayme, Jessica, Parm, Glyn, Sebastian, Gertraud, um nur einige zu nennen!!! An diejenigen unter euch, die ich vergessen oder ausgelassen habe, bitte wisst, dass wir enorm dankbar sind und dass auch ihr einen spürbaren Beitrag zu diesem Programm geleistet habt! Neben all der abenteuerlichen Arbeit mit Tieren haben sie sich mit unterschiedlichen kulturellen und schlammigen Aktivitäten unterhalten!

DAS GESCHÄFT DES ÄLTERWERDENS!!!

Geburtstage: Ich, Jo, feierte meine wunderbare Geburtstagsparty mit meiner Familie und engen Freunden. Wir verbrachten einen lustigen Abend im Restaurant NICE in Windhoek. Dank einiger Beigaben unserer lieben Freunde Cornelia Achtel und Willi Sinnewald, sahen wir alle ganz bunt und hinreissend aus. Cornelia besass während vieler Jahre eine Boutique in München und brauchte die Perücken in ihrem Geschäft zur Dekoration. Was für eine Freude war es, sie auszupacken und all die leuchtenden Farben herumzugeben. Alle kicherten und hatten viel Spass! Schalk sah in pink besonders gut aus!

Morgan feierte den 12. Geburtstag auf Harnas. Sie erstaunt immer wieder und ist neben ihrem Reiten und den hohen Auszeichnungen eine umwerfende Person! Herzliche Glückwünsche Morgan! !!!

Melanie feierte ihren Geburtstag auch am 28. Februar. Wir Mütter werden doch alle jünger und lebendiger. Ein gesegnetes und abenteuerreiches Jahr liegt vor uns!!!!

Nica hatte dieses Jahr ihren 6. Geburtstag. Melanie organisierte für sie einen spassigen Tag mit Rutschbahnen, Kuchen, wundervollen Freunden, Körperbemalung und haufenweise anderen lustigen Sachen. Auf dem Bild rechts sieht man Mama Melanie mit ihren lieblichen Töchtern Morgan und Nica.

Marieta feierte am 26.Juni ihren Geburtstag. Sie sieht hübscher aus denn je und kann uns allen eine wahre Inspiration sein wie man in Schönheit, Fürsorge und Anmut älter wird!

Hauptakteure in der Familie:

Morgan hat vom 28.-31.Mai an den JKA Karate- Meisterschaften in Johannesburg SA teilgenommen. Nach harter Arbeit und grossem Engagement gewann Morgan bei dem Wettbewerb eine Goldmedaile für Namibia. Durch grossen Einsatz und Unternehmertum hat sie auch Wege gefunden, sich die Reise selber zu finanzieren und überrascht uns immer wieder durch ihr Engagement und ihre Reife.

BESUCHE :

Im Januar hatten wir das Privileg, Nina und Ramah bei uns zu beherbergen.

Sie waren Gastgeber unseres bisher grössten Charity-Anlasses, halfen mit, einen Film zu drehen, spendeten viele Medikamente, opferten uns ihre Zeit usw. Genau so wie Cornelia und Willie von unserem Team der lebenslangen Harnas-Sponsoren, Unterstützer und Werber.
Diese Freunde zeigen uns nicht nur, welch bemerkenswerte Freundschaften sich im Laufe der Zeit auf Harnas entwickelt haben, sie führen auch grossartige Veränderungen in so vielen Leben herbei.

Astrid, Martin, Noah und Julian Behrendt

Wie ihr alle wisst unterstützen und leiten Astrid und Martin Behrendt aktiv seit 11 Jahren Harnas Deutschland. Diese unglaublichen Menschen haben uns dieses Jahr besucht und uns wurde einmal mehr bewusst, wie privilegiert wir sind, sie in unserm Team zu wissen. Abgesehen davon, dass sie uns beschützen und bei jeder Gelegenheit für uns werben, sind sie für die Website zuständig, verwalten den deutschen Trust, und haben beide gezeigt, wie abenteuerlich, engagiert und leidenschaftlich sie sind! Zwischen Martins Arbeit als IT Spezialist, Astrids Verlag wo sie Bücher schreibt und veröffentlicht, Beantworten von Harnasmails und zwei kleinen Kindern haben diese zwei grossartigen Menschen sogar noch Zeit und Energie gefunden uns hier zu besuchen und uns wo sie können zu helfen! VIELEN DANK ("you ROCK!!")

Aloise und Regina Hermann

Kürzlich hatten wir auch die wunderbare Gelegenheit, Aloise und Regina Hermann aus Österreich hier zu beherbergen. Durch Regina erschien Harnas auf der Karte Österreichs und sie investiert viel Zeit und Aufwand in das „Cheeky cheetah" Kinderprojekt! Durch ihre und Ninas Initiative erhielten viele Kinder das Privileg, in der Schule bleiben zu dürfen, umsorgt zu werden und lernten eine Hoffnung kennen, die es zuvor für sie nicht gab. Sie alle sind uns eine echte Inspiration und machen uns bewusst, dass Harnas nichts wäre ohne die Leute, die uns unterstützen und durch dick und dünn zu uns stehen!

Lutz und Jan Niklas Grashof

Wir wurden auch mit einem Besuch unseres Patenkindes aus Berlin, Deutschland geehrt. Jan Niklas ist zu einem stattlichen Jungen geworden und es war grossartig, dass er mit seinem Vater bei uns war und wir unsere Verbindung auffrischen konnten.

Ulla Kaehler

Eine weitere Berlinerin hat uns für ein paar Monate besucht. Ulla verbrachte einige Monate mit harter Arbeit mit den Tieren, mit dem Kunsthandwerksprojekt und half uns, einige Projekte zu einem Abschluss zu bringen . Nach einigen Jahren, in denen sie Harnas und Namibia regelmässig besucht hat, ist ihr Afrikaans hinreissend! Ulla ist eine engagierte und hingabevolle Tierliebhaberin und eine der Frauen, mit dem grössten praktischen Talent, das uns je begegnet ist!

AUS DER REISEFRONT:

CHARITY 2008 – Linz – Österreich

Obschon seit der Charity in Österreich einige Zeit vergangen ist, habe ich noch nicht allen für ihre harte Arbeit, ihr Engagement und die grosse Freude, die sie uns mit diesem grossartigen Event gebracht haben, gedankt. Dr. Nina Krumpholz und ihr Mann-Head Ramah Vivekanand waren die Köpfe des Organisationsteams. Durch ihre Vision kam ein wildes Team von abenteuerlustigen Menschen zusammen und sie brachten die Erde für einen Tag zum Rotieren! Ebenfall in dem Team war Roland Huber (er startete seine Initiative indem er einen Film über Harnas drehte und bei der Charity präsentierte), Astrid Behrendt (Vorsitzende Harnas Deutschland und Rednerin an der Chariy),

Annika Funke (eine Künstlerin die Harnas grosszügig mehrere ihrer wundervollen Bilder gestiftet hat) , Regina und Aloise Herman (Organisation und Mithilfe bei der Charity) Michaela und Wicky Wirschke (Organisation, Verkauf im Harnas Fanshop und grosszügige Spender), Gaby Kramesberger (Kamerafrau für den Film) Paul Hanke (Filmschnitt) Markus Pirklhuber (Koch, der das Essen für die Charity lieferte) Familie Leutgeb (Organisation und Mithilfe beim Anlass) Dr. Renate Gstaltmair und Raymond Aerdts (Organisation und Sponsoren der Charity und Spender des Cheeky cheetah Projekts) Willie Sinnewald und Cornelia Achtel (Harnas Unterstützer) und zuletzt Konditorei Lubinger in Freistadt, die einem grossartigen Lebkuchen für die Veranstaltung gespendet haben.

Es war ein unglaublicher Abend mit einer Acapella Gruppe aus Zimbabwe, die schönste Unterhaltung bot, leckerem "Fingerfood", Sprinkbock Cocktails und grossartiger Stimmung. Roland war der Gastgeber und Redner des Abends, grossartige und eindrückliche Interviews, ein hinreissender Film und sogar eine "Afterparty" in einer Lokalbar!! Links sind Nina und Ramah mit Cara. Wir waren ihre Gäste und sie haben keinen Aufwand gescheut für den grossartigen Abend! Das Bild rechts ist aus der Konditorei, wo wir eine Führung hatten und bei den Weihnachtsvorbereitungen zuschauen durften.

RUBRIK "VERSPRECHEN":

Karel und Liezl

Mein Bruder, Karel Swanepoel und Liezl Beyers haben am 28.März hier auf Harnas geheiratet. Was für ein fröhliches und lustiges Erlebnis! Die ganze Hochzeit stand unter dem Motto „Mittelalter" und wurde unglaublich spassig. Neben einem Hofnarr, der wie wild herumhüpfte und alle amüsierte– Wynand Lens, gab es aussergewöhnliche Kostüme, Schwerter, Duelle, Mönche und Burgdamen.

Die ausserordentlich schöne Braut

Wynand und Lora

Ein anderes grossartiges Versprechen wurde von Annelore von Solms (Frikkies Tochter) und Wynand Joubert abgegeben. Sie heirateten auf der Farm von Wynands Familie in einem ländlichen festlichen Stil. Lora wurde in einem Eselskarren chauffiert und sogar Frikkies Mutter war dort, und die Zukunft der beiden wurde gesegnet.

ES GESCHIEHT IN GROSSEN GRUPPEN:

Die Wonderboom Schule aus Südafrika hat uns mit ihren diversen Schulorchestern besucht. 69 Lehrkräfte und Studenten aller Altersklassen haben bei uns einen gloriosen Tag verbracht. Sie zogen weiter durch Namibia, um die Menschen mit ihrer Musik zu begeistern. Mögt ihr alle zu grossen Kapazitäten in der Musik werden!

AUS DER KÜNSTLER FRONT:

Einige der atemberaubenden Bilder von Annika Funke. Sie ist in jeder Beziehung eine aussergewöhnliche Künstlerin. Besonders hinreissend sind ihre Photos und ihre Aquarellbilder. Ebenso schreibt sie treffende Gedichte und ihre Ölbilder erwecken die namibische Tierwelt zum Leben. Weitere Informationen über ihre faszinierende Arbeit gibt es auf der Harnas Website oder in unserem neuen Informationsbuch.

WILDE ANGEWOHNHEITEN:

Unsere Kinder stehen auf Platz 1, wenn es um ihre Angewohnheiten geht. Wenn sich die Mädchen nicht gerade mit allen Kleidern und allem was sie besitzen verkleiden, so unternehmen die Jungs wilde Streiche, oder die Zahnfee hat sie besucht und sie erklären, dass sie nun älter und wirklich weiser werden!

Zuoberst links: Aviel und ihre Freundin Lea sehen stark aus! In der Mitte Samar und Kean nachdem sie einen grossen Wassertank ausgegraben haben! Rechts Nica, die stolz ihre neu Zahnlücke zeigt

Aviel, Morgan, Nica und Samar zeigen stolz ihren neuen Cowboystiefel, die ihnen ihre Freundin Barbara Bennett aus Amerika gebracht hat!

RUBRIK GROSSE VERKÜNDIGUNGEN:

Am 10. Juni war Schalk und mein 10. Hochzeitstag! WOW. Was für ein interessanter Punkt in unserer Geschichte. Deshalb sind wir stolz zu verkünden, dass wir nun- trotz Phobien und Ängsten, Schwächen und Triumpfen- zu abenteuerlichen Outdoor Campern geworden sind! An alle ihr Camper dort draussen, wir schliessen uns euch an!

DIE “DIE HARD ” FRONT:

Allen aus dem “Frikkie associations-club” möchten wir mitteilen, dass Frikkie stark und noch wilder denn je ist. Mit Leidenschaft, Weisheit und Einsichten führt er uns nach wie vor. Nur schwer kann man seinen Enthusiasmus und seine Lebensenergie kopieren oder verstehen, und er ist bestimmt ein Geschenk Gottes für jede Person, die ihm begegnet. Hier sieht man ihn in der Folge 20 von „die hard“- keine Gnade!

RUBRIK ABENTEUER:

CHEEKY CHEETAH TAGESBETREUUNG

Die “Cheeky cheetah” Kinder erlebten bis jetzt ein abenteuerliches und erfolgreiches Jahr. Zwischen spassigen Übernachtungen im Busch, Olympischen Spielen, Filmabenden, Leckereine und Tierpflege haben sie sich auch durch ein rechtes Vorschulprogramm gearbeitet. Die Lehrerinnen Gertraud, Tanya und Mara ermöglichten ihnen das best mögliche Lernprogramm.

Hier sieht man Gertraud, die von einem Kind in ein Geheimnis eingeweiht wird!

Wir sind sehr traurig, dass wir uns von Gertraud verabschieden müssen.

Sie zieht weiter in ein nächstes Projekt.
Sie hat hier ausserordentliche Arbeit geleistet.

Jean Paul du Plessis, ein Volontär und Verwandter von Jo, hat Hand geboten und den Kindern Spiele gelernt, die ihnen halfen ihre grobmotorischen Fähigkeit zu verbes-

sern, Teamwork zu lernen, Konflikte zu bewältigen und SPASS zu haben!!!

UNSER GROSSER DANK GEHT AN:

KLEIDER, DECKEN UND SPIELZEUG:

Wir möchten uns herzlich bei den Schulen bedanken, die sich angeschlossen haben und uns mit Spenden in Form von Kleidern, Decken und Spielzeug unterstützt haben. Hippo School (Herr und Frau Vermeulen) in Drimiopsis und Gobabis Gymnasium (Herr und Frau Silver) reagierten als erste und halfen uns. Ebenso erhielten wir grosse und grosszügige Spenden von WAPP (Windhoek Afrikaans Private School) von all den Kindern und ihren Familien. Wir möchten und aus ganzem Herzen für diese wunderbaren Beiträge bedanken! Es ist ein spürbarer grosser Unterschied für die Kinder und ihre Familien in diesem schrecklich kalten Winter! Einige der Spenden werden an ähnliche kleinere Projekte in unserer Region weitergegeben und wir werden Sie über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten! Möge Gottes Segen mit euch sein für all eure Grosszügigkeit und euer Mitgefühl, das ihr durch eure Spenden gezeigt habt!

RED LINE PRINT:

Wir möchten uns auch bei Herrn Jacques de Witt und seiner Familie von Red line print für die grosszügige Spende(Papier, Karton, Klebebilder) an das Tagesbetreuungs- Projekt bedanken. Damit können die Kinder erstaunliche Kunstwerke herstellen und es öffnet ihnen eine Welt von Möglichkeiten und Kreativität!

MCM ELEKTRIC:

MCM Elektric in Gobabis – Herr Marius Michau hat ebenfalls grosszügig an das Tagesbetreuungsprojekt gespendet- die wunderbaren alten Agenden werden von den Kindern bereits fleissig für den Schulalltag benützt.

DOLORES WOLFAARDT:

Ferner möchten wir uns bei Frau Dolores Wolfaardt für ihre Spende an wundervollen Malbüchern für die Schule bedanken. Die Bücher sind beste Qualität und eignen sich hervorragen für die Kinder.

RIAAN & MARLENE ESTERHUIZEN UND MARIETA & SCHALK VAN DER MERWE - HARNAS:

Ebenso sprechen wir herzlichsten Dank aus an Herrn Riaan Esterhuizen und seine Frau Marlene, Marieta und Schalk van der Merwe für die grosszügige Unterstützung des Tagesbetreuungs-Projekts. Marieta Van der Merwe und Schalk stellten alte Möbel, Werkzeuge und Zubehör für die Auktion von Herrn Esterhuizen in Gobabis zur Verfügung. Der Erlös der uns gespendet wurde beträgt N$7191.00. Was für ein Privileg SO VIEL GELD aus so viel altem Gerümpel zu erhalten!!!

BANK WINDHOEK:

Bedanken möchten wir uns auch bei Herrn Germanus Mate, Marelize Horn, Gerhard van Schalkwyk und Johan van der Westhuizen, Vertretern aus verschiedenen Bereichen der Bank Windhoek für ihre extrem grosszügige Spende an unser

San Projekt bedanken! Das Projekt setzt sich zum Ziel, Männern ohne Ausbildung oder Anstellung einen passenden Job zu finden und ihnen so die Gelegenheit zu geben, für sich und ihre Familien sorgen zu können. Das Projekt steckt noch in Kinderschuhen und die Spenden werden zuerst in die Unterkunft dieser Menschen investiert. Herzlichsten Dank Bank Windhoek, dafür dass ihr euere Herzen für diese Menschen in unseren Gemeinschaften und für dieses Projekt geöffnet habt.

MEATCO:

Ferner bedanken wir uns bei der Firma Meatco für die grosszügigen Spenden. Diese Spenden (Überreste und unverwendbare Schlachtprodukte) helfen uns im Alltag enorm!

KLEIDER DER VOLUNTÄRE:

Dank den Volontären, welche Kleider, Schuhe und Toilettenartikel zurückgelassen haben, haben wir alle zwei Monate auf Harnas einen grossen Verteil-Anlass. Die Sachen werden jeweils an unsere Arbeiter und an Menschen in Not verteilt. Dieses Mal hat Marieta all ihre Stauräume und Schränke ausgemistet und so kamen Decken, Bettlaken, Besteck, Geschirr und Küchenutensilien dazu. Jeder Angestellte erhält ein Paket, das mit seinem Namen versehen ist. Vielen Dank euch Volontären für alle eure Beiträge! Kein einziger Gegenstand wird weggeworfen. Kleider, die nicht mehr getragen werden können, werden als Putzlappen oder als Decken für die Tiere gebraucht!

RUBRIK GEBEN:

POLYTECH STUDENTEN:

Vor einer Weile beschlossen wir, die Türen zu öffnen für Studenten aus Namibia, die während ihren diversen Kursen einen Praktikumsplatz suchen. Studenten aus dem Bereichen Natur-und Umweltschutz, Tourismus und Gastgewerbe senden ihre Bewerbungen. Nach Gesprächen werden einige ausgewählt, hier während 6 Monaten ein Praktikum zu absolvieren. Durch so ein Praktikum lernten wir einen jungen, sehr talentierten Mann kennen, Thomas Amadhila. Wir erfuhren, dass er aus seinem letzten Studienjahr Natur- und Umweltschutz an der Uni Polytechnic Namibia aussteigen musste, da er die nötigen finanziellen Mittel nicht mehr aufbringen konnte. Harnas beschloss, Herrn Amadhila zu helfen, damit er sein Studium abschliessen konnte. Hier sieht man, wie Schalk van der Merwe Herrn Jankowitz, einem der Direktoren der Uni, einen Check übergibt. Damit kann das Studiengeld für Thomas Amadhila bezahlt werden. Unter ihnen ist ein anderer Student, Herr Gottfriedt Apollus, der ebenfalls sein Praktikum bei uns absolviert

hat. Unser Abkommen mit Herr Amadhila ist es, dass das Geld eine Spende für seine Zukunft ist, wenn er sein Studium abschliesst und die Prüfungen besteht. Sollte er aus dem Studium aussteigen oder durch die Prüfungen fallen, so wird er Harnas das Geld in Raten zurückbezahlen. Somit wünschen wir Herrn Amadhila viel Erfolg bei seinem Studium und hoffen an dieser Stelle bald von seinem Erfolg und seiner Kariere berichten zu können.

GROSSE TRÄUME VON MUT UND HOFFNUNG:

Schon immer wussten wir, dass Schalk ein grosses Herz hat und ein mutiger Sportler ist, aber das Ausmass seiner Träume und seiner Leidenschaft war uns nicht bewusst. Kürzlich hatte Schalk die Ehre mit seinen Freunden an der "Mighty Men of Promise" Konferenz teilzunehmen, welche in Natal vom Evangelisten Herr Angus Buchan vom Salomon Ministerium veranstaltet wurde. Herr Bucham ist ein grossartiger leidenschaftlicher Anhänger von Jesus und es war ein unglaubliches Erlebnis einer der 200 000 Teilnehmer zu sein, die zusammen Gott priesen. Während diesem Ausflug besuchten sie auch die KwaSizabantu Station. Die Station ist eine grosse Missionsstation, welche tausende von Menschen ernährt. Es gibt dort eine Schule, ein Missionsgymnasium, eine Kirche mit 10'000 Plätzen, und mehrere Projekte wie ein Aidsdorf usw. Laut Schalk wurde der Besuch des Aidsdorfes zu einer Erfahrung, die sein Leben verändern sollte und brachte ihm eine Vision, was er für die Leute in unsere Umgebung machen möchte. Auf dem Rückweg der Konferenz unterhielten sich die Freunde über dies und jenes. So auch über das Sprichwort „Wenn man ein Kalb vom Tag seiner Geburt an jeden Tag zum Wasser trägt, so kann man es noch immer tragen, wenn es bereits erwachsen ist." Die Männer fanden, dies sei eine interessante Herausforderung und beschlossen, das auszuprobieren und etwas Aussergewöhnliches damit zu machen. Bei dieser Herausforderung zugegen waren Schalk, Clifford Cochrane, der Besitzer von Namibia Spares Wholesales, Gobabis, und Riaan Esterhuizen, ein Versicherungsmakler. Zusammen beschlossen sie, diese Theorie auszuprobieren und etwas zu dem damit verbundenen Traum beizusteuern. Der Traum sieht so aus: mit dem Versuch dieser Theorie sammeln sie Geld, mit dem in Gobabis eine Unterkunft und Strassenküche für Strassenkinder entstehen wird. Gobabis weist zu Zeit die höchste Rate an Strassenkindern in ganz Namibia auf. Schalk muss Mighty – das kleine Kalb- jeden Tag tragen. Riaan muss die Herausforderung vermarkten und Clifford musste Mighty kaufen! An alle dort draussen in der grauen Welt, die etwas zu dem "Mighty street house" Projekt beisteuern möchten: Bitte nehmt mit uns Kontakt auf für weitere Informationen. An dieser Stelle könnt ihr weiter verfolgen, wie das Projekt mit Schalk und Mighty Fortschritte macht!!!

WETTERBERICHT:

Bis jetzt hatten wir einen sehr sehr kalten Winter mit Frost, Temperaturen unter Null und einem bissigen Wind. Die Familie, die Tiere, ich und vor allem die hitzefreudigen Volontäre freuen sich auf den Sommer! (Ich muss feststellen, dass es trotz der eisigen Kälte Volontäre gibt, die in knappen Tops in der Sonne bräunen- während ich in Winterstiefeln, Schal und dicker Jacke zur Lappa gehe, um eine heisse Schokolade zu trinken!)

ERHOLEN VOM GROSSEN SCHOCK!!!

Nachdem uns Goethers mit seinen jugendlichen Flirts mit seinen neuen Damen (beinahe ein Harem) überrascht hat, hat er uns kürzlich beinahe zu Tode erschrocken! Am 25 Juli hatte er aus heiterem Himmel epileptische Anfälle. Er brach zusammen und wurde ganz schwach. Da alles sehr plötzlich kam, fuhr Schalk notfallmässig nach Windhoek in die Klinik. Dort halfen sie ihm sofort und untersuchten, was mit unserem geliebten Goethers passiert war. Da er ein ausserordentlich alter Mann ist, wussten wir, dass er nicht für immer leben wird, doch es kam sehr überraschend. Uns wurde ein Mal mehr bewusst, was für ein wertvolles Wesen Goethers ist und wie sehr wir ihn lieben. In der Klinik machten sie diverse Bluttests, untersuchten Herz, Nieren, Lungen, Blutzucker usw. Die Resultate waren ziemlich normal. Am Montag platzte plötzlich ein Abszess hinter seinem Kiefer beim Ohr. Sofort wurde die Wunde gesäubert und man verabreichte ihm starke Antibiotika. Sofort ging es ihm besser und er fing wieder an zu fressen. Man ist sich noch nicht ganz sicher, ob das der wirkliche Ausschlag für seinen Zusammenbruch war und zurzeit laufen weitere Untersuchungen. Schalk brachte unseren Freund gestern zurück und wir hoffen, dass er bereit für die zweite Runde ist!!!!

HALLO:

DELILAH DAS ZEBRA:

Vor etwa 2 Wochen kam bei uns das Zebrafohlen Delilah an. Sie ist etwa 2 Monate alt und ein Bergzebra aus der Khomas Hochland Region. Dies wäre normalerweise eine gute Sache für unsere Verkupplungsideen, wäre Zebe (unser Zebrahengst) ein „normales“ Zebra. Leider- so würde Austin Powers sagen- ist er bissig! Wir werden also sehen müssen, was die Zukunft bringt.

SANNA DER PAVIAN UND DEXTER DER VERVETAFFE:

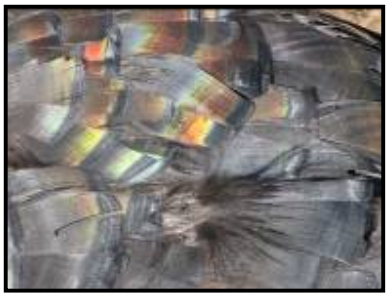
Ebenso erhielten wir einen kleinen Vervet-Affen von einer Dame aus Gobabis und einen kleinen Pavian von einer Familie aus dem Norden Namibias. Sie sind sehr unterhaltsame Spielgefährten. Einmal mehr ist die Küche zu einer wahren Menagerie von Tieren geworden und passt sich den Geräuschen, Gerüchen und Mustern des Alltags auf Harnas an. Wir alle von

Harnas (mit Füssen, Pfoten, Krallen, Zähnen, Haaren, Federn und Flossen) möchten euch wie Vögel mit andern Federn Grüsse senden- eine Winterfeder, eine Sommerfeder, eine Hutfeder, eine strahlende Feder, eine dumpfe Feder und eine wunderbar fröhliche Feder!

Dank für eure andauernde Unterstützung, Hilfe und bedingungslose Liebe für unsere pelzigen Freunde. In dieser ungastlichen Welt erinnert uns jede freundliche Geste an das, was die Welt eigentlich sein soll!

Wie Ghandi sagte: "Du musst die Veränderung sein, die du in der Welt sehen willst"

Könnt ihr euch vorstellen, wie die Welt wäre, wenn wir alle bei uns anfangen würden und schon zu Hause eine Veränderung starten!

Wir möchten uns bei Simi Rutishauser, Eline Hostens, Jeandre Gerding, Michaela Wirschke, Rachel Hurford & allen andern für ihre Photobeiträge bedanken!

… auf Wiedersehen aus dem Büro „Drunter und drüber"!!!